

# Schweinereien auf den Schülerklos

**Beitrag von „leila“ vom 27. November 2005 14:02**

Hallo zusammen,

etwas unappetitlich aber unser Kollegium weiß gerade nicht so recht weiter:

auf den Schülerklos (vorwiegend bei den Jungs) beobachten wir seit einigen Wochen extra verstopfte Toiletten, die Jungs pinkeln daneben und es gibt oft Schmierereien mit dem \*räusper\* größeren Geschäft. Die Putzfrauen haben sich mittlerweile schon geweigert sauber zu machen.

Neulich wurde mal ein Bösewicht erwischt, als er eine Toilette verstopfen wollte. Er musste alles wieder sauber machen.

Wir sehen schon zu, dass in den Pausen immer eine Aufsicht in Klonähe ist, während den Stunden darf pro Klasse nur ein Kind zur Toilette gehen. Wir sind schon mit den Kindern auf die Toiletten gegangen und haben uns die Schweinereien extra mit ihnen angesehen, aber immer wieder entdecken wir mittags nach Schulschluss unsaubere Klos 😞

Habt ihr solche Probleme auch an eurer Schule und wie geht ihr damit um?

LG Leila

---

**Beitrag von „Referendarin“ vom 27. November 2005 16:17**

Wir hatten ähnliche Problem und auch Probleme mit Vandalismus in den Toiletten.

Seitdem haben wir die Regelung, dass die Toiletten nur in den Pausen offen sind. Wenn die Schüler außerhalb der Pausen zur Toilette müssen, bekommen sie den Schlüssel im Hausmeisterraum, der fast immer besetzt ist. Gleichzeitig vermerkt der Lehrer, bei dem das Kind Unterricht hat, den Toilettenbesuch mit genauer Uhrzeit im Klassenbuch, so dass man im Falle von Zerstörungen später nachvollziehen kann, wer wann zur Toilette war.

Das ist ziemlich krass und manchmal etwas nervig, aber bei uns leider notwendig.

---

**Beitrag von „Enja“ vom 27. November 2005 17:30**

Was machen denn die Kinder, wenn das Hausmeisterbüro mal nicht besetzt ist?

Meistens sind solche Exzesse nur stellvertretend für Probleme an anderen Stellen. Mit massiven Strafen und Einschränkungen dieser Art trifft man dann die Falschen.

Irgendwo gibt es ein Problem. Das muss man finden.

Grüße Enja

---

### **Beitrag von „Sabi“ vom 27. November 2005 18:01**

Ich weiß nur nicht, ob das leila jetzt weiterhilft, denn die Kollegen an der Schule werden sich das sicher schon selbst gedacht haben, oder?

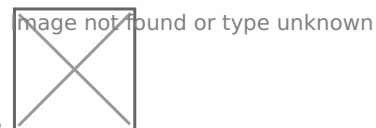
Vielmehr sucht sie doch nach konkreten Handlungsvorschlägen um zum einen dem Problem auf den Grund zu gehen, und zum anderen um kurzfristig Abhilfe zu schaffen, denn wer mag noch auf ein kotverschmiertes Klo gehen? Da nützt es auch nix, wenn das Hausmeisterbüro immer besetzt sein sollte..

Grüße, Sabi

---

### **Beitrag von „leila“ vom 27. November 2005 18:23**

Hallo,



wir haben noch nicht mal ein Hausmeisterbüro in der Schule

Bei den Grundschulern und gerade bei den Erstkläßlern finden wir es auch schwierig, ihnen das zur Toilette gehen während des Unterrichts zu verbieten. Wenn da ein i-Männchen schon mit Pipi in den Augen vor dir steht, lassen wir ihn natürlich gehen.

Neulich habe ich gelesen, dass es an einer Schule eine "Klopolizei" gibt. Die Kinder achten untereinander darauf, dass die Toiletten ordentlich verlassen werden. Vielleicht sollten wir das mal probieren...wir sind echt mit dem Latein am Ende...

LG Leila

---

**Beitrag von „Referendarin“ vom 27. November 2005 18:35**

Sorry Leila, ich habe mich verlesen, ich dachte du hättest im Profil Grund-Hauptschule stehen und wärst an einer Hauptschule.

Bei den Kleinen sehe ich das auch anders.

---

**Beitrag von „Enja“ vom 27. November 2005 18:43**

Letztendlich hilft gar nichts als eben herauszufinden, was da abläuft.

Grüße Enja

---

**Beitrag von „leila“ vom 27. November 2005 19:38**

[Enja](#),

ja da hast du schon recht. der übeltäter muss gefunden werden und warum er so etwas macht. ich dachte nur, dass ihr vielleicht ähnliche erfahrungen an der schule gemacht habt und ggf. gute maßnahmen nennen könntet.

einen schönen abend noch!

leila

---

**Beitrag von „das\_kaddl“ vom 27. November 2005 19:53**

Liebe Leila

Wir hatten das Problem auch eine Weile. Neben der Regel, dass pro Klasse gleichzeitig nur ein Kind aufs Klo darf, hing neben der Klassenzimmertür eine "Kloampel" (rote Seite: besetzt / grüne Seite: frei) und stand ein Stuhl mit Digitalwecker, Heft und Stift. Ein Kind, das aufs Klo

wollte, hat zuerst auf die Ampel geschaut, bei grün die Uhrzeit mit dem Stift und daneben den Namen ins Heft gekrakelt und ist losgesaust. Wenn es wieder zurückkam, hat es die Kloampel umgedreht und der nächste konnte.

Nach jeder Stunde ist ein Lehrer kurz durch die Toilettenräume gegangen. Wenn's was gab, wurden die "Klo-Hefte" der Klassen angeschaut, der Klassenlehrer nahm sich die Kandidaten zur Brust und hat mit ihnen geredet. So kam schnell raus, wer die Jacken anderer Mitschüler in die Klos stopfte (echt eklig!).

LG, das\_kaddl.

---

### **Beitrag von „leila“ vom 27. November 2005 20:03**

hi kaddl,  
das ist mal eine gute idee: ein klo-heft. das werde ich morgen mal in der schule vorschlagen!  
danke!

---

### **Beitrag von „das\_kaddl“ vom 27. November 2005 20:08**

Zitat

***leila schrieb am 27.11.2005 20:03:***

hi kaddl,  
das ist mal eine gute idee: ein klo-heft. das werde ich morgen mal in der schule vorschlagen!  
danke!

Wundere dich aber nicht, wenn es Kritik gibt: bei uns fiel von zwei Lehrerinnen das Wort "Überwachungsgesellschaft" 😞 - aber sie wurden überstimmt.

LG, das\_kaddl.

---

### **Beitrag von „Enja“ vom 27. November 2005 21:17**

Bei uns hat man es im Prinzip auch mit mehr Überwachung versucht. Also alle Toiletten bis auf eine während des Unterrichts geschlossen. Der Hausmeister hatte dann ein ziemliches Auge drauf und hat auch nach einiger Zeit eine Gruppe erwischt, die sich da verlustiert. Das waren aber eher die Spaßtäter. Die machten Bällchen aus nassem Clopapier und warfen damit herum.

Die, die richtigen Schmierereien verursachten, traf er nicht.

In solchen Fällen wissen die Kinder natürlich, wer das tut und finden das auch nicht gut. Ich habe meine mal ausgefragt. Deren Urteil war eindeutig, aber sie sagten, sie könnten halt nichts tun.

Schließlich habe ich mich an den Schulsprecher gewendet und ihn gebeten, für Abhilfe zu sorgen. Es falle doch irgendwie auf sie alle zurück. Daraufhin hörten die Schmierereien auf. Kurze Zeit drauf gab es Riesenprobleme. Die kann ich hier jetzt nicht schildern. Aber es waren dieselben Schüler. Irgendein Ventil findet sich immer.

Aber kommt drauf an, woran es liegt. Wenn Vandalismus die Grundtonart an der Schule ist, machen da vielleicht sehr viele mit, weil es einfach keine Hemmschwelle mehr gibt. Die könnte man dann schon mit mehr Kontrolle wieder herstellen. Schmierereien jeder Art werden an unserer jetzigen Schule sofort nach Entdecken beseitigt. Da kann dann niemand sagen, dass er nicht wusste, dass das verboten sei.

Grüße Enja

---

## **Beitrag von „Bablin“ vom 27. November 2005 22:29**

Man muss wohl unterscheiden:

Allgemein unappetitliche Toiletten, auf denen dann ein Schmutz zum anderen kommt.

Gepflegte Toiletten, auf denen ein (gestörtes) Kind Schmierereien verursacht - die im Einzelfall furchtbar sein können.

(z. B. hat bei uns ein Kind mit Klobürste als Pinsel und Kot alle Wände angemalt. Selbst heute, ein Jahr später, nach Grundrenovierung und dreiwöchiger täglicher gründlicher Durchlüftung, nehme ich den Geruch noch wahr.)

Für solche entgleisungen gibt es nach meiner Beobachtung immer einen konkreten Anlass, und es sind sehr gestörte Kinder, die so etwas tun.

Wenn etwas in der Richtung passiert, informieren wir erstmal alle Kollegen der Klassen, die die betreffende Toilette besuchen (es geht um eine abgeschlossene Toilette, die mit Toilettenschlüssel aufgesucht wird). Wir sprechen mit einzelnen Kindern, die wir auf Grund ihres Toilettenbesuchs im Verdacht haben. Wir gehen nach den folgenden Besuchen unauffällig nachschauen. Wir sprechen mit pädagogischen Helfern des verursachenden Kindes.

Kürzlich haben wir unser knappes Geld ausgegeben, um a) Toilettbürstenhalter so hoch zu installieren, dass man nicht mehr hineinpinkeln kann, b) metallene Toilettpapierhalter anzuschaffen, in denen die Rollen eingeschlossen sind und die nicht auf Zug jeweils nur wenig Papier freigeben - nicht gleich eine halbe Rolle.

Bablin

---

### **Beitrag von „MrsX“ vom 28. November 2005 16:21**

Hallo,

ich kenne es von mehreren Schulen so, dass auf den Toiletten kein Klopapier mehr ist. Jede Klasse hat eine eigene Rolle und wer muss, der nimmt die Rolle mit und bringt sie anschließend wieder mit.

Meine Schüler wundern sich immer, warum ich böse Lehrerin immer gleich erkenne, wer aufs Klo geht ohne zu müssen (Klopapier vergessen 😊).

---

### **Beitrag von „julia81“ vom 30. November 2005 17:48**

Schaut mal, was ich gerade gefunden habe...

[http://portale.web.de/Finanzen/Beruf\\_Bildung/](http://portale.web.de/Finanzen/Beruf_Bildung/)

???

---

### **Beitrag von „Busch007“ vom 4. Februar 2013 00:16**

<https://www.lehrerforen.de/thread/13159-schweinereien-auf-den-sch%C3%BClerklos/>

Hi!

Da es bei uns auch häufiger vorkommt, dass die Klobrillen "angewienert" werden (Sie können sicherlich verstehen, was ich damit meine.), haben wir auch eine "Klopolizei", die nach jedem Toilettengang überprüft, dass sich keine Wiener auf den Klobrillen befinden. Sollte dies nicht der Fall sein, darf der letzte Toilettengänger "Wiener" wegmachen. Diese Methode kann ich nur wärmstens empfehlen, da sie bei uns Wunder vollbringt.

MFG, Busch007.

---

### **Beitrag von „Meike.“ vom 4. Februar 2013 05:24**

Sinnfreie Threadnekrophilie, adoleszenter Schreibstil und ebensolche emailadresse - ab dafür...

---

### **Beitrag von „Fairlight1976“ vom 7. Februar 2013 15:26**

Sprachlich fragwürdig, aber politisch unbedenklich ...